

Lugners trauriges Weihnachtsfest: Abschied von geliebtem Krampus!

Richard Lugner erinnert sich an die Feiertagstraditionen, während sich seine Familie auf ein herausforderndes Weihnachtsfest vorbereitet.

Lugner City, Wien, Österreich - Der Baumeister Richard Lugner und seine Frau Simone haben sich getrennt, ein endgültiges Kapitel in ihrem gemeinsamen Leben, wie Lugner selbst dem **KURIER** bestätigte. „Wir haben gemeinsam viele nette Stunden erlebt, sind aber zur Überzeugung gekommen, dass wir zwei unterschiedliche Charaktere sind, die zu wenig harmonieren“, erklärte der 89-Jährige. Die Trennung kam nach einem gemeinsamen Weihnachtsfest, das voller Traurigkeit ausfallen wird, da Lugner nicht mehr Teil der Feierlichkeiten ist. Eine Hochzeit, auf die viele gehofft hatten, findet nun nicht statt.

Simone Lugner, die ihren verstorbenen Ehemann in einem emotionalen Beitrag als Krampus verkleidet zeigt, wird sich in der schweren Zeit bemühen, die Familie zusammenzuhalten. Sie postete ein Video auf Instagram, das eine unvergessliche Erinnerung an Richard zeigt, der mit einem verschmitzten Lächeln durch die Lugner City lief und seinen Spaß hatte. Die Zeit rund um die Feiertage, die Richard so wichtig war, wird für Simone und den Lugner-Clan eine sehr dunkle werden, da sie die spirituelle Anwesenheit des Baumeisters schmerzlich vermissen werden. Ihre Tochter Jacqueline und die Enkelin Mausi hingegen planen, in Kitzbühel Ski zu fahren und danach in das Haus von Christina auf Teneriffa zu fliegen.

Emotionale Erinnerungen an Richard Lugner

Obwohl die Trennung der Öffentlichkeit nicht entgangen ist, bleibt die genaue Dynamik zwischen Richard und Simone vage. Lugner wünscht sich, dass die Öffentlichkeit ihm und seiner Ex-Frau respektiert und private Fragen unbeantwortet bleiben. „Wir wollen keine Schmutzwäsche waschen“, so der Baumeister. Er wird jedoch weiterhin in den Herzen seiner Familie und der Öffentlichkeit leben, besonders jetzt, da die Feiertage naht.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Lugner City, Wien, Österreich
Quellen	• www.oe24.at • kurier.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at